

Beschlussprotokoll

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	18.06.2026	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	13:00 - 17:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt die Änderung der Tagesordnung in der neuen Fassung:

Die öffentliche Sitzung wird vor dem Tagesordnungspunkt 7 unterbrochen und die nicht öffentliche Sitzung (Tagesordnungspunkte 8 -10) vorgezogen.

Danach wird die öffentliche Sitzung mit dem TOP 7 Waldbegang fortgeführt.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Vorstellung des Kooperationsprojektes zum Grundwasserschutz in Bad Dürkheim
- 2 Reduzierung der Pachtpreise für Weinbergflächen
- 3 Kommunale Forstwirtschaft – vorläufige Endabrechnung 2025 Limburg-Dürkheimer Wald
- 4 Forsteinrichtungswerk Forstzweckverband Ganerben
hier: Vorstellung des Entwurfes des Forsteinrichtungswerkes für den Stadtwald Bad Dürkheim für die Jahre 2026 bis 2036
- 5 Informationen
- Drainageleitung "In der Gerth"
- 6 Anfragen
- 7 Waldbegang
a) Brücke im Hansental
b) Forstflächen im Stadtwald

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten

vom 18.06.2026

Vorsitzender:

Beigeordneter Gerd Ester

Bürgermeisterin:

Bauernschmitt, Natalie bis TOP 2

CDU:Brake, Torben Vertretung für Herrn Rolf Bart
bis 14:40 UhrBusch, Bastian
Freund, Martin ab 13:05 Uhr
Michler, Christine Vertretung für Herrn Thorsten Brand
bis 14:40 UhrSchrah, Volker Vertretung für Herrn Helmut Darting
Trautwein, Torsten ab 13:20 Uhr
Wolf, Andreas**SPD:**Bayer, Karlheinz
Brust, Alexander Vertretung für Frau Isabel Mackensen-Geis
ab 13:17 Uhr

Neu, Friedhelm

FWG:

Bäumler, Michael Vertretung für Herrn Jochen Schmitt

Fest, Daniel

Schuler, Christian Vertretung für Herrn Frank Krick

FDP:

Schacht, Thorsten

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Brenzinger, Kristof, Dr.

Heißler, Sibylle

Hoffmann, Anja

Stadtwerke GmbH:

Ehrlich, Anna-Sophie bis 13:45 Uhr

Kistenmacher, Peter, Dr. bis 13:45 Uhr

DLR Rheinpfalz

Frank, Aleksandra

Zu TOP 1

bis 13:45 Uhr

Forstamt Bad Dürkheim:

Bleh, Annette,
Revierleiterin Revier Drachenfels
Neufeld, Armin,
Revierleiter Revier Isenach
Siepmann, Klaus,
Revierleiter Revier Jägerthal
Spieß, Nadine,
Büroleitern
Stipp, Frank,
Forstamtsleiter

Verwaltungsmitarbeiterin:

Hubach, Carina
Rehg, Anne

Verwaltungsmitarbeiter:

Metzger, Oliver

Schriftführer:

Friedrich, Dirk

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Vorstellung des Kooperationsprojektes zum Grundwasserschutz in Bad Dürkheim

Vorlage: 2026/0033/SW

Beigeordneter Ester begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Peter Kistenmacher und Frau Anna-Sophie Ehrlich von den Stadtwerken Bad Dürkheim sowie Frau Aleksandra Frank vom DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM (DLR) RHEINPFALZ in Neustadt.

Frau Frank stellt sich kurz vor. Sie ist in der Wasserschutzberatung RLP im Institut für Weinbau und Oenologie des DLR tätig und begleitet das heute vorzustellende Projekt als Beraterin für den Weinbau schon seit einigen Jahren.

Im Anschluss stellt sie das Kooperationsprojekt zum Grundwasserschutz in Bad Dürkheim vor. Sie verweist zunächst auf die Ausführungen in der Begründung der Beschlussvorlage und die Ausführungen zum Berichtsjahr 2024.

In einer Power-Point-Präsentation erläutert sie die Aufgaben der Wasserschutzberatung Rheinland-Pfalz in Bad Dürkheim. Seit dem Jahr 2019 besteht die Kooperation. Partner der Wasserschutzberatung Rheinland-Pfalz sind die Stadtwerken Bad Dürkheim und 19 Weinbaubetriebe.

Anmerkung: Die Power-Point-Präsentation ist beim Tagesordnungspunkt in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Frank bzw. Herrn Dr. Kistenmacher beantwortet.

Verschiedene Ausschussmitglieder, die teilweise auch am Kooperationsprojekt beteiligt sind, loben die hervorragende Zusammenarbeit mit der Wasserschutzberatung Rheinland-Pfalz. Es habe seit Beginn des Projektes deutlich erkennbare Verbesserungen in der Zusammenarbeit von Wasser- und Landwirtschaft gegeben. Als Beispiel wird die Verringerung von diffusen Einträgen von Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln in den Boden und somit auch in das Grundwasser hervorgehoben.

Anmerkung:

Die Vertreter der Stadtwerke GmbH und Frau Frank (DLR) verlassen die Sitzung um 13:45 Uhr.

Beschluss:

Die Ergebnisse des Kooperationsprojektes zum Grundwasserschutz werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 2:

Reduzierung der Pachtpreise für Weinbergflächen

Vorlage: 2026/0152/2.5

Beigeordneter Ester führt in den Sachverhalt ein und erläutert an Hand der Beschlussvorlage die Gründe für den Vorschlag einer zeitraumbezogenen Pachtreduzierung von 20 % für 3 Jahre rückwirkend ab 1. Januar 2026.

Ausschussmitglied Hoffmann widerspricht einer generellen Pachtreduzierung. Auf Grund der Haushaltslage der Stadt Bad Dürkheim schlägt sie vor, die Altpachtverträge nicht zu verändern und die 20 % Reduzierung nur bei Neuverpachtungen vorzunehmen.

Beigeordneter Ester betont die schwierige Situation der Weinbranche. Viele Betriebe kämpfen mit betriebswirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die Stadt Bad Dürkheim wolle ein Zeichen am Dürkheimer Weinmarkt durch die Reduzierung der Pachtpreise setzen.

Ausschussmitglied Brake möchte wissen, wie viele städtische Weinbergsflächen und Pächter sind betroffen.

Da die Frage ad hoc nicht beantwortet werden kann, sagt Beigeordneter Ester eine Beantwortung im Rahmen des Protokolls zu.

Folgende Antworten der Verwaltung hierzu:

Es sind 21 Pächter städtischer Weinbergflächen betroffen.

Die Stadt verfügt über ca. 10 Hektar Weinbergflächen.

Die Weinbergflächen befinden sich verteilt in den Gemarkungen Bad Dürkheim, Ungstein und Leistadt.

Beschluss:

Die Pacht für die verpachteten, Weinbaulich genutzten Grundstücke der Stadt Bad Dürkheim, wird für einen Zeitraum von 3 Jahren rückwirkend zum 01.01.2026 um einen pauschalen Satz in Höhe von 20 % reduziert.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 14 , Nein: 2 , Enthaltung: 2 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 3:

Kommunale Forstwirtschaft – vorläufige Endabrechnung 2025 Limburg-Dürkheimer Wald
Vorlage: 2026/0151/1.1

Beigeordneter Ester führt in den Tagesordnungspunkt ein. Nach vielen Jahren der negativen Jahresabschlüsse sei es sehr erfreulich, im Abrechnungszeitraum 2025 wieder einmal eine positive Endabrechnung für den Limburg-Dürkheimer Wald zu erhalten.

Forstamtsleiter Stipp erläutert den vorläufigen Jahresabschluss Limburg-Dürkheimer Wald 2025.

Anmerkung:

Der Sprechvermerk von Forstamtsleiter Stipp ist als Anlage dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem beigelegt.

Beigeordneter Ester dankt Forstamtsleiter Stipp und dem gesamten Team des Forstamtes Bad Dürkheim für die ausgezeichnete fachliche Arbeit zum Wohle des Limburg-Dürkheimer Waldes.

Beschluss:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2025 für den Limburg-Dürkheimer Wald im Produkt „Kommunale Forstwirtschaft“ zur Kenntnis, der mit einem Überschuss in Höhe von **191.730,84 €** abschließt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 4:

Forsteinrichtungswerk Forstzweckverband Ganerben

hier: Vorstellung des Entwurfes des Forsteinrichtungswerkes für den Stadtwald Bad Dürkheim für die Jahre 2026 bis 2036

Vorlage: 2026/0034/1.1

Forstamtsleiter Stipp führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Erläuterungen in der Begründung der Sitzungsvorlage.

Am gestrigen Abend veranstaltete der Forstzweckverband Ganerben eine Informationsveranstaltung für alle Rats- und Ausschussmitglieder der im Forstzweckverband Ganerben zusammengeschlossenen Kommunen.

Herr Joachimsky von der Firma Unique land stellte das Forsteinrichtungswerk für die einzelnen Kommunen vor.

Das Forsteinrichtungswerk verfolge prinzipiell das oberste Ziel eine Klima-Resilienz herzustellen und somit eine Risikostreuung zu erreichen. Es bestehe aus drei Teilen: Zustand, Vollzug und Planung.

Herr Joachimsky sei mit den Kollegen der Firma Unique landuse über mehrere Wochen in den einzelnen Waldteilen der Kommunen unterwegs gewesen.

Dabei wurde eine Art Inventur mit Kartierung und anschließender zukünftiger Planung durchgeführt.

Die Ergebnisse stellte er anhand einer Präsentation (ist der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigelegt) vor und ging auf die einzelnen Erläuterungsberichte der Kommunen ein. Anschließend konnten die anwesenden Rats- und Ausschussmitglieder Fragen stellen. Die Fragen wurden abschließend beantwortet.

Beigeordneter Ester und Forstamtsleiter Stipp empfehlen dem Ausschuss dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten empfiehlt dem Stadtrat die vorgelegte Betriebsplanung „Forsteinrichtungswerk für den Stadtwald Bad Dürkheim“ mit Stichtag 01.10.2026 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

- Drainageleitung "In der Gerth"

Beigeordneter Gerd Ester und Verwaltungsmitarbeiter Oliver Metzger informieren über die Problematik der beschädigten Drainagen und des Wasseraustrittes in der Dürkheimer Gemarkung „In der Gerth“.

Es gab mehrere Vor-Ort-Termine mit dem Weinbauverein Bad Dürkheim und den betroffenen Winzern. Man habe nach Lösungsmöglichkeiten gesucht und habe sich auf die Erstellung einer Drainageleitung entlang des Wirtschaftsweges D35 geeinigt.

Diese Drainageleitung würde von dem langjährigen städtischen Partner im Bereich der Unterhaltung der Wirtschaftswege entweder im Spätjahr 2026 oder spätestens im Jahr 2027 hergestellt.

Dies sei noch abhängig von verschiedenen finanziellen Zusagen aus dem Bereich Weinbau und Jagdgenossenschaft. Die Stadt würde sich mit 25 % an den Kosten beteiligen.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

Beigeordneter Ester verweist auf eine Anfrage zum Thema „Nachfolge Dirk Friedrich“ und den Aufgabenzuweisungen im Bereich Weinbau/Landwirtschaft sowie im Bereich Forsten.

Er informiert, dass nach derzeitiger Planung der Bereich Forsten künftig Aufgabe von Fachbereich 1, SG 1.3 Finanzen, sein wird.

Er stellt hierzu die beiden anwesenden Verwaltungsmitarbeiterinnen Carina Hubach und Anne Rehg vor.

Der Aufgabenbereich Weinbau/Landwirtschaft wird dem Fachbereich 2, SG 2.3 Tiefbau, zugeordnet.

Hier wird Verwaltungsmitarbeiter Oliver Metzger der Ansprechpartner sein, der von der Verwaltungsmitarbeiterin Sandra Hahn unterstützt wird.

Ausschussmitglied Freund berichtet von Problemen mit nicht mehr verpachteten städtischen Weinbergsflächen. Nicht bewirtschaftete Weinberge würden zu Drieschen., Wegen des Krankheits- und Schädlingsdruck sei der Eigentümer in so einem Fall verpflichtet, den Bestand zu roden.

Wenn sich aus einer Driesche heraus Schadorganismen verbreiten, hafte der Grundstückseigentümer.

Die Stadt Bad Dürkheim sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen.

Verwaltungsmitarbeiter Friedrich verweist auf die bekannte Problematik und den E-Mail-Austausch und die bereits bestehenden Kontakte zwischen Herrn Freund und der städtischen Liegenschaftsabteilung.

Beigeordneter Gerd Ester schließt die öffentliche Sitzung um 14:30 Uhr und verweist darauf, dass nun die nicht öffentliche Sitzung stattfinde.

Danach gehe es mit dem öffentlichen TOP 7 „Waldbegang“ und der Fahrt in das Hansental weiter.

Tagesordnungspunkt 7:

Waldbegang

a) Brücke im Hansental

b) Forstflächen im Stadtwald

Vorlage: 2026/0150/1.1

Sanierung der Brücke im Hansental

Die Ausschussmitglieder wurden vor Ort von Revierförsterin Annette Bleh über die Historie und den Werdegang der Sanierung der Brücke und des Durchlasses im Hansental informiert.

Sie hob die Bedeutung der Brücke für die Holzbewirtschaftung an einem der zentralen Wege im Limburg-Dürkheimer Wald hervor.

Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Frau Bleh, Forstamtsleiter Stipp und den Mitarbeitenden der bauausführenden Firma beantwortet.

Forstflächen im Stadtwald

In unmittelbarer Nähe zum Sportplatz Leistadt wurden Flächen des Stadtwaldes Bad Dürkheim besichtigt. Regionalförsterin Marisa Thomas berichtete über die verschiedensten Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung des Waldes. Der Umbau zum vielfältigen, strukturreichen und klimaresilienten Mischwald werde im Mittelpunkt der kommenden Jahrzehnte stehen.

Nach der aktuellen Bestandsaufnahme des Forsteinrichtungswerkes für den Stadtwald Bad Dürkheim sind aktuell 73 % der Baumartenflächen mit Kiefern bestückt. In den kommenden Jahren soll der Bestand auf 67 % zurück gehen.

Mit Naturverjüngung kann hierbei nicht gearbeitet werden. Es sollen klimaresiliente Baumarten gepflanzt werden um einen Waldumbau und eine Verjüngung des Waldes anzustreben. Hierbei sollen verstärkt auch Eichen, Linden, Hainbuchen und Edelkastanien gepflanzt werden.

Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Thomas und Forstamtsleiter Stipp beantwortet.

Beschluss:

Die Ausführungen und Erläuterungen zu den jeweiligen Exkursionspunkten werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende, Beigeordneter Gerd Ester, schließt die Sitzung des Ausschusses für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten um 17:00 Uhr.